

## Mitteilungen der DRG



**DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT**  
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

### 104. Deutscher Röntgenkongress: digitaler Teil startete am 1. März 2023

Unter dem Motto „Abenteuer Forschung!“ startete am 1. März 2023 der digitale Teil des 104. Deutschen Röntgenkongresses. Kongresspräsidentin ist Univ.-Prof. Dr. Christiane Kuhl, Professorin für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an der RWTH Aachen und Direktorin der gleichnamigen Klinik des Universitätsklinikums Aachen. Unter ihrer Leitung treffen sich Ärztinnen und Ärzte, Physikerinnen und Physiker, Medizinische Technologinnen und Technologen für Radiologie sowie Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler virtuell, um sich fachlich zu Themen rund um die medizinische Bildgebung fortzubilden.

Der Kongress besteht aus zwei Teilen: Das Fortbildungs- und Wissenschaftsprogramm während des RÖKO DIGITAL wird online vom 1. März 2023 bis zum 24. Juni 2023 angeboten. Mittwochs, donnerstags und

samstags präsentieren die Arbeitsgemeinschaften und Foren der Deutschen Röntgengesellschaft sowie die radiologischen Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR), Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR) und die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Technolog:innen für Radiologie (DGMTR) radiologische Fortbildung in ihrer gesamten Breite. Der Präsenzkongress RÖKO WIESBADEN findet vom 17. bis 19. Mai 2023 im RheinMain CongressCenter (RMCC) in Wiesbaden statt.

Im Fokus des 104. Deutschen Röntgenkongresses stehen aktuelle Entwicklungen rund um die medizinische Bildgebung und die gezielte, bildgeführte Behandlung von Erkrankungen. Der Kongress hat sich ganz der Forschung im faszinierenden Fachgebiet der Radiologie verschrieben. „Hinter dem Motto ‚Abenteuer Forschung‘ steht

die Einsicht, dass medizinische Fächer ohne eigene Forschung über kurz oder lang in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. Forschung ist die Lebensgrundlage eines jeden Faches und damit natürlich auch der Radiologie“, erklärt Kongresspräsidentin Univ.-Prof. Dr. Christiane Kuhl, Professorin für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an der RWTH Aachen und Direktorin der gleichnamigen Klinik des Universitätsklinikums Aachen. „Dieser Röntgenkongress soll die Forschung in unserem Fach feiern – ihre ganze Vielfalt an Themen und Vorgehensweisen.“ Diese Einsicht spiegelt sich auch in der Wahl der Schwerpunktthemen wider, diese lauten: „Forschung in Klinik – und Praxis!“, „Präzisionsmedizin: Prävention, Prädiktion, Prognostikation“ und „Interdisziplinäre Behandlungskonzepte“.

Weiterführende Informationen finden Sie auf [www.roentgenkongress.de](http://www.roentgenkongress.de).